

Inhalt

Vorspann: „Skurrile‘ Gebilde am ‚Rande Europas‘. Walsers unterschätzte Gedichte — 1

I Walsers Gedichte im Kontext der Prager Redaktion

- 1 Einleitung – ein „tschechoslovakischer Attasché“ in Bern — 15
1.1 Die ČSR, eine „kleine paradoxe Schweiz“ – Redaktionelle Leitlinien — 15
1.2 Prag – Zürich – Berlin. Das Bild der ČSR in Tageszeitungen 1924 — 20
1.3 Walsers Porträt- und Nachrufgedichte in der *Prager Presse* — 22
1.4 Dilettantismus, Ambivalenz, Experiment. Neuansätze in der Walser-Forschung — 25
1.5 „Poetische Kleinigkeiten“. Zwischen Gedicht und Prosa — 32
1.6 *Poeta Legens* oder „Poetik des Sekundären“ – Fragestellung — 39
1.7 Kapitelüberblick — 43

2 Die Literaturbeilage „Dichtung und Welt“. Beispiele aus der Kernzeit — 46

- 2.1 Walsers frühe Kontakte nach Prag — 46
2.2 Der Philosoph in der ‚Burg‘ – Kontroversen um Masaryk — 53
2.3 Textcorpus und Profil der Jubiläums- und Trauerausgaben — 62
2.4 Kontext I: Nach dem Krieg – „Der Jüngling in den Karpathen“ (1926) — 73
2.5 Kontext II: Moderne Nation – „Lindbergh“ und „Nungesser“ (1927) — 82
2.6 Kontext III: Selbstfeier einer Generation – „Der fünfzigste Geburtstag“ (1928) — 94

II Ruhm und feuilletonistische Ruhmkritik

- 3 Über den Ruhm. Jubel- und Abschiedspoesie im Feuilleton der Zwischenkriegszeit – eine Skizze — 107
3.1 „Verkannte Dichter unter uns?“ Eine Rundfrage in der *Neuen Zürcher Zeitung* — 107
3.2 „Respektabilität[en]“. Walsers Ruhmkritik — 113

- 3.3 Nekrolog, Nekrolüge, Nekrologie. Gattungsmuster und Pressekritik — **120**
3.4 Töne und Untertöne. Zur Rhetorik des Rühmens — **129**
3.5 Der „Grundton dieser Zeit“. Mediale Trauerbühnen der Nation — **137**
3.6 Kein Ruhmesblatt. Kritische Selbstreflexion im literarischen Feuilleton — **145**
3.7 „Grabschrift“ für die Zukunft. Satire und Nachruf von Kraus bis Klabund — **150**
3.8 Ein feuilletonistisches Totenbuch. *Die Literarische Welt* und *Die Welt im Wort* — **156**
- 4 Reimen und Rühmen. Aspekte des lyrischen Journalismus — 167**
- 4.1 „Ist denn das noch Lyrik?“ Zeitungsgedichte als „metrisch arrangierte Prosa“ — **167**
4.2 „Lallendes Gestammel“. Attacken gegen die Sprache der „Neutöner“ — **172**
4.3 „Intellektualabwesenheit“ im Gedicht. Robert Walsers Brief an Max Rychner 1926 — **176**
4.4 Poetischer Unzusammenhang. Alfred Kerr und die Romantik — **182**
4.5 Reinheit des Reims und Blödigkeit. Rychner, Kraus und Kerr — **189**
4.6 Ein schöner Leib. Der Spracherotiker Karl Kraus und die *Prager Presse* — **196**
4.7 Katachresen. Rychners Rilke-Deutung und Berufung auf Jean Paul — **204**
4.8 Ästhetik des „Selbst-Trugs“. Jean Pauls Theorie des Lächerlichen – eine Strukturanalogie — **208**

III Exkursion ins Bleistiftgebiet 1924–1926

- 5 Poetische Grabreden — 217**
- 5.1 „Kein Anatole France läuft mehr herum ...“. „Nekrolog“ auf einen Nobelpreisträger (1924) — **218**
5.1.1 Das Mikrogramm, eine Reflexionsbühne — **219**
5.1.2 Echo des Zeitgeistes. Nachruhm und Nachrede — **223**
5.1.3 „Filmet Agonie!“. Nachruf und Mediensatire — **227**
5.1.4 Namenlose Trauer. Walsers „Nekrolog“ und Valérys France-Kritik — **231**

- 5.2 „Hin ist er, meine Damen und Herren ...“. „Grabrede“ auf einen Namenlosen (1926) — **233**
 5.2.1 Das Formgesetz der Gattung. Walsers Normbrüche — **234**
 5.2.2 Prätext und Kontext. Der Zeitungsskandal 1926 (Kraus gegen Békassy) — **239**
 5.2.3 „Die Stunde des Todes“ – Kraus, Hamlet und der Humor — **243**
 5.2.4 Walsers Ambivalenzen. Schuft, Schurke, Schalk — **249**

IV *Poeta legens – Lektüren des Ruhms 1927–1929*

- 6 Lektüren I: Nachruf- und Porträtdichtungen auf ‚böhmische‘ Dichter-Legenden — 257**
- 6.1 „Rilke †“ (1927) – „du Zier im Lyrikersaale“ — **257**
 6.1.1 „Dichter des Todes“. Otto Picks Rilke-Rezeption und Walsers Nachruf — **257**
 6.1.2 Nichts als ein „Schritt“? Paul Valéry in den Übertragungen Rilkes und Kalmers — **262**
 6.1.3 „Nur im Raum der Rühmung darf die Klage gehen“ (Rilke und Robert Faesi) — **266**
 6.1.4 Der „Fall Rilke“ – Streit um die späten französischen Gedichte — **269**
 6.1.5 „Pegasus“ und „Leyer-Feier“ – Rilke-Parodien zwischen Rühmung und Spott — **273**
 6.1.6 „Friede sei nun / mit dir“ – Walsers ‚bissige‘ Verse — **278**
 6.2 „An Georg Trakl“ (1928) – „In irgend einem fremden Lande würde ich / dich lesen“ — **282**
 6.2.1 Das Gedicht im Kontext der Literaturbeilage „Dichtung und Welt“ — **282**
 6.2.2 Das Gedenkbuch *Erinnerung an Georg Trakl* – eine Quelle Walsers — **285**
 6.2.3 „Schicksalslied“ und „Schicksalsfortsetzungen“ – Anklänge an Hölderlin — **289**
 6.2.4 Entwürfe des Gedichts „An Georg Trakl“ im Mikrogramm-Blatt 030 — **292**
 6.2.5 Zeitungsgedichte unter Unsinnsverdacht. Irritationen in der Bildlogik — **296**

6.3	„Adalbert Stifter“ (1929) – „Wunderbare Ruhe geht von seinem Buche aus“ — 299
6.3.1	Der Autor aus dem Böhmerwald – ein Prüfstein deutsch-tschechischer Verständigung — 299
6.3.2	Denkmalkult und Topoi der Stifter-Lektüre — 304
6.3.3	Gedenkartikel zum 60. Todesjahr Stifters 1928 — 306
6.3.4	Pick, Werfel und der Antisemitismus – Debatten um den Stifter-Preis 1927 — 308
6.3.5	Stifters Erzählung, Nietzsches <i>Nachsommer</i> -Lob und Walsers Gedicht — 310
7	Lektüren II. Gedichte auf europäische Ikonen — 316
7.1	„Georg Brandes“ (1927) – „Bulletins gingen von Hand zu Hand“ — 316
7.1.1	„Georg Brandes über Deutschland“ – Mikrogramm 524r/III — 316
7.1.2	„Menschen nach seinem Bilde“. Ruhmkritik und journalistische Porträtkunst — 325
7.1.3	Dehmel, Bebel, Bang – „Gesang“ eines Lesenden — 330
7.1.4	„Leistung“ eines Leichen-Carmens — 339
7.1.5	Der böhmische Brandes. Walsers Gedicht in Prag — 343
7.2	„Harden“ (1927) – „der einst die ‚Zukunft‘ redigierte“ — 349
7.2.1	„Ein Toter ist gestorben“ – Nachrufe auf Maximilian Harden — 349
7.2.2	„Der aus dem Grunewald“. Kraus, Shakespeare und der „Patriot“ — 357
7.2.3	„In der Krummenstraße“ – Die Rätsel des Nekrolog-Gedichts — 362
7.2.4	Der Pascha und das „Mädchen“. Paul Lindau und ein Berliner Theaterskandal — 366
7.2.5	Ein tragischer Romantiker? Harden und die <i>Prager Presse</i> — 371
7.3	„Hamsun“ (1929) – „Beinahe wie ein sagenhafter Schwan / schwamm diese Lit'ratur auf mich heran“ — 375
7.3.1	„Ruhmessümpfe“ – Kritische Hamsun-Stimmen (Bloch und Löwenthal) — 375
7.3.2	Vagabunden und Landstreicher. Frühe Vergleiche Walsers mit Hamsun — 379
7.3.3	„Culte du moi“. Walsers „Hamsun“ und Hiltbrunners Hamsun-Verehrung — 383
7.3.4	Hamsun-Hymnen. Die Presse und der siebzigste Geburtstag 1929 — 394
7.3.5	Der Schweizer Hamsun-Epigone. Hiltbrunners organologischer Lyrik-Begriff — 400
7.3.6	„Venetianische Nächte“ – ein Bild im Kontext — 408

8	Epilog: Denkmale für <i>Zeitgenossen</i>. Franz Bleis Porträt-Essays in der <i>Prager Presse</i> 1934–1935 — 414
8.1	Vom „Eiertanz“ zum Spießrutenlauf. Die Prager Redaktion unter Druck — 414
8.2	„Die Welt am Sonntag“ – Trauerausgaben und Epochenbruch — 418
8.3	Poet des Friedens. Bleis „Robert Walser“ in der Osterausgabe 1935 — 421 Coda — 423

Anhang 1: Übersicht über Walsers Gedichte in der *Prager Presse* — 425

Anhang 2: Franz Blei: *Zeitgenossen* – in der *Prager Presse* 1934–1935 — 431

Literaturverzeichnis — 433

Liste der Abbildungen — 483

Dank — 485

Personenregister — 487

